



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 4

Glossar 6

Tabellen

T 1 Eingebürgerte Personen 2015 nach Altersjahren und Geschlecht 9

T 2 Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen 11

T 3 Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer 14

T 4 Eingebürgerte Personen 2015 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Familienstand 16

T 5 Eingebürgerte Personen 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken
sowie der Art der Einbürgerung 19

Karten

K 1 Eingebürgerte Personen 2015 nach Verwaltungsbezirken 8

Grafiken

G 1 Eingebürgerte Personen 2015 nach Altersjahren und Geschlecht 10

G 2 Eingebürgerte Personen 2010, 2014 und 2015 nach Kontinenten 10

G 3 Eingebürgerte Personen 2015 aus EU-Ländern nach bisheriger Staatsangehörigkeit 13

G 4 Eingebürgerte Personen 2015 nach den 30 häufigsten bisherigen Staatsangehörigkeiten 18

G 5 Eingebürgerte Personen 2015 nach Verwaltungsbezirken 20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Einbürgerungsstatistik gibt Aufschluss über die Zahl und Struktur der im Laufe eines Berichtsjahres vollzogenen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in fachlicher Differenzierung nach dem Rechtsgrund der Einbürgerung, der Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet, dem Wohnort sowie zentralen demografischen Merkmalen. Sie stellt damit insbesondere für die in der Integrationspolitik Verantwortlichen aber auch für die Wissenschaft und die interessierende Öffentlichkeit eine Datenquelle dar, aus der Angaben über die zahlenmäßige Entwicklung und die demografische Struktur von Personen abgeleitet werden können, die im Laufe des Berichtsjahres durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Rechtsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. November 2014 (BGBl. I S. 1714) geändert worden ist.

Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist.

Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), das durch Artikel 3 § 4 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist

Erhebungsumfang

Die Einbürgerungsstatistik umfasst sämtliche Einbürgerungen, die von den Einbürgerungsbehörden der Länder auf Grundlage der vorstehend genannten Rechtsgrundlagen, vor allem dem Staatsangehörigkeitsgesetz, vorgenommen werden. Mit der Einbürgerung werden ausländische Personen zu deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern. Sie werden in Statistiken auch dann nicht mehr als Ausländer/-innen nachgewiesen, wenn ihre bisherige Staatsangehörigkeit fortbesteht.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik auf der Landes- und Kreisebene. Grundsätzlich ist eine Auswertung der Daten bis auf die Gemeindeebene möglich.

Berichtskreis

Die Daten der Einbürgerungsstatistik werden den statistischen Landesämtern von den Einbürgerungsbehörden übermittelt. Einbürgerungsbehörden sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und Landkreise.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Einbürgerungsstatistik werden je Kalenderjahr für jede eingebürgerte Person folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Geburtsjahr, Geschlecht, Familienstand, Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren, Rechtsgrundlage der Einbürgerung, bisherige Staatsangehörigkeiten und Fortbestand bisheriger Staatsangehörigkeiten.

Hochrechnung

Bei der Einbürgerungsstatistik, handelt es sich um Vollerhebungen. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bis zum Jahr 1999 wurde die Einbürgerungsstatistik im Auftrag der jeweiligen Innenressorts der Länder von den statistischen Landesämtern erstellt.

Seit dem Berichtsjahr 2000 ist ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten, mit dem die Einbürgerungsstatistik mit erweitertem Merkmalskatalog länderübergreifend einheitlich als Bundesstatistik mit einem detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung geregelt wurde. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Statistiken betrifft die Aussiedlerinnen und Aussiedler. Diese werden seit dem 1. August 1999 nicht mehr formal eingebürgert, da dieser Personenkreis kraft Grundgesetz bereits als Deutsche angesehen werden und nach Feststellung dieser Eigenschaft als „Deutsche“ die entsprechenden Unterlagen (Identifikationspapiere) erhalten. Unabhängig davon sind die Regelungen über die Anspruchseinbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern geändert worden. Auch die Regelungen zu Einbürgerungen von Ehegatten deutscher Staatsangehöriger und bei den Ermessenseinbürgerungen wurden neu gefasst (z. B. Verkürzung der Fristen sowie stärkere Gewichtung der Integrationsanforderungen).

Weitere Änderungen der Einbürgerungsbedingungen sind mit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 14. März 2005 eingetreten. So werden beispielsweise Integrationsbemühungen der Ausländerinnen und Ausländer (bspw. Besuch von Sprachkursen) durch Erleichterungen bei der Einbürgerung (kürzere Aufenthaltsdauer in Deutschland) honoriert.

Aufgrund der o. a. Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Jahr 2000 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der rechtmäßige, auf Dauer angelegte Aufenthalt gemäß den einschlägigen ausländerrechtlichen Vorschriften. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird mit der Aushändigung einer Einbürgerungsurkunde erworben. Je nach Rechtsgrund der Einbürgerung wird zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden:

- Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer bestimmte, gesetzlich festgelegte Anforderung erfüllt. Dies betrifft insbesondere Ausländerinnen und Ausländer, die bereits acht Jahre in Deutschland leben (§ 10 Abs. 1 StAG). Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt das vor der Wiedervereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.
- Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber sonstige Einbürgerungsgründe erfüllen, können aufgrund einer Ermessensentscheidung eingebürgert werden. Mögliche Gründe für eine Ermessenseinbürgerung sind wiederum gesetzlich festgelegt. Hierbei geht es insbesondere um die Miteinbürgerung ausländischer Ehegatten und minderjähriger Kinder (§ 10 Abs.2 StAG).

Glossar

Ausländer/-innen

Hierzu zählen alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Als Ausländer/innen zählen auch Staatenlose und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Anspruchseinbürgerungen

Der Anspruch auf Einbürgerung entsteht, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung,
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland,
- Lebensunterhaltsunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“),
- Ausreichende Deutschkenntnisse,
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“),
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat,
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland,
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Ermessenseinbürgerungen

Eine Einbürgerung kann erfolgen, wenn öffentliches Interesse hieran besteht und bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind.

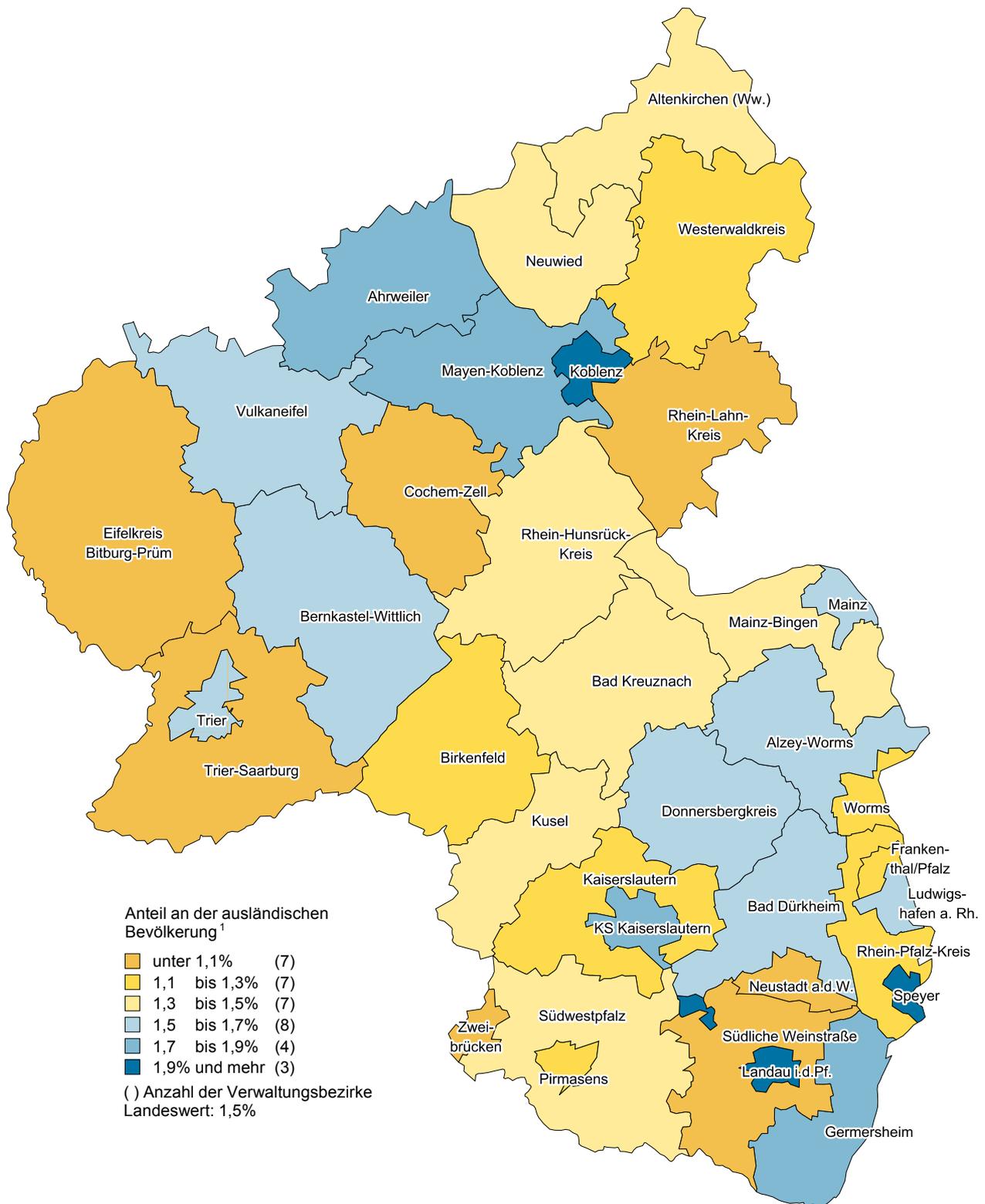
Rechtsgrundlagen der Einbürgerung

- § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländer/-innen, die sich auf Dauer in Deutschland niedergelassen haben.)
- § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländern oder Ausländerinnen mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner.)
- § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung bei Mindestaufenthalt von acht Jahren in Deutschland.)
- § 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe.)
- § 10 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung mit Fristverkürzung des Mindestaufenthaltes in Deutschland von acht auf sieben Jahre und bei Besuch eines Integrationskurses, sowie seit 2007 auch Fristverkürzung auf sechs Jahre bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen.)
- § 13 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender ehemaliger Deutscher und deren Nachkommen.)
- § 14 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender Ausländerinnen und Ausländer mit Bindungen an Deutschland.)

- § 40 b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für in Deutschland geborene ausländische Kinder, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen Antrag gestellt hatten.)
- § 40 c Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für 16 bis 23-Jährige mit einem Mindestaufenthalt von acht Jahren und einen 6-jährigen Schulbesuch in Deutschland, sowie einer Antragstellung bis März 1999.)
- Art 116 Abs. 2 Grundgesetz (GG):
(Einbürgerung im Ausland lebender früherer deutscher Staatsangehöriger, denen von 1933 bis 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen wurde, sowie die Einbürgerung deren Nachkommen.)
- § 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG):
(Einbürgerung heimatloser Ausländer, die seit sieben Jahren in Deutschland leben.)
- Artikel 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:
Einbürgerung in Deutschland geborener Staatenloser, die seit fünf Jahren im Inland ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen.

Staatsangehörigkeit

Siehe Ausländer/-innen



¹ Ausländische Bevölkerung am 31.12. 2015 gemäß Ausländerzentralregister.

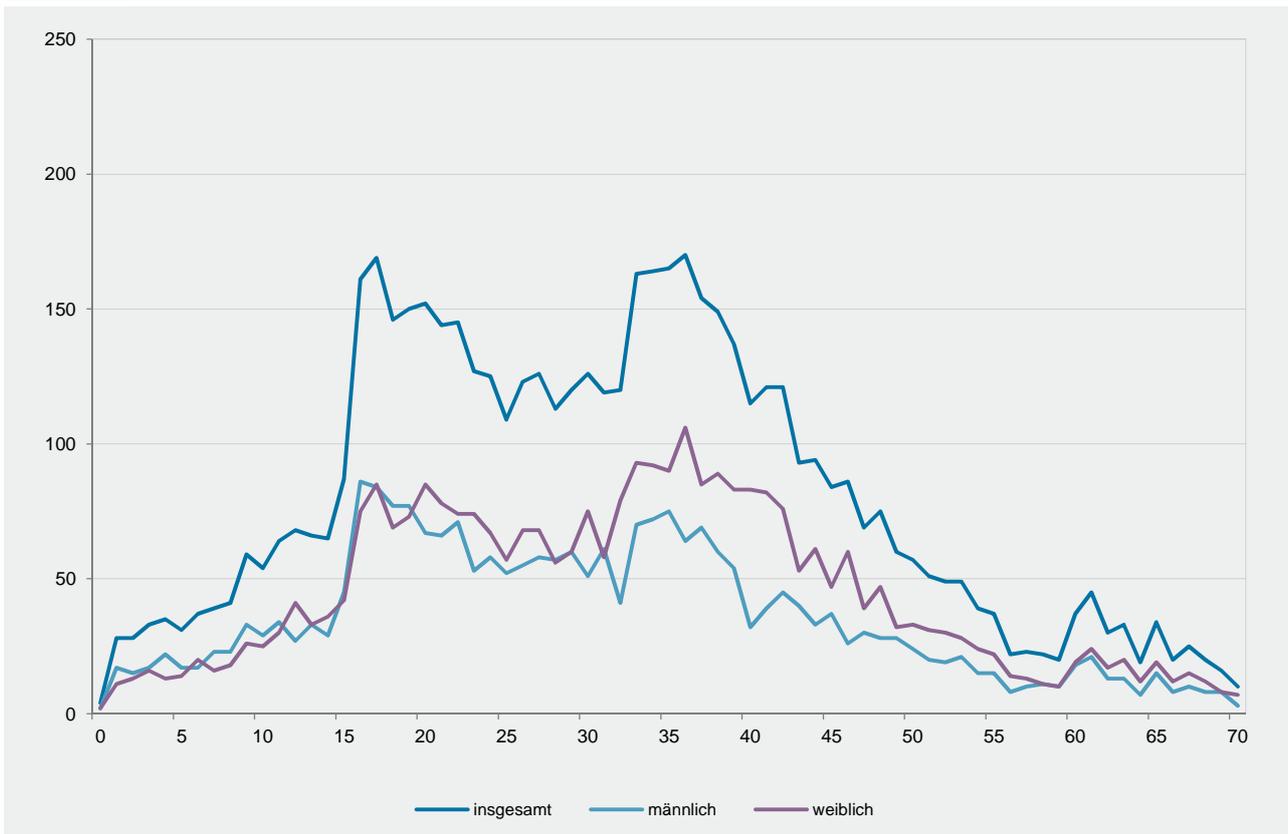
T 1

Eingebürgerte Personen 2015 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen			Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	4	2	2	35 – 36	165	75	90
1 – 2	28	17	11	36 – 37	170	64	106
2 – 3	28	15	13	37 – 38	154	69	85
3 – 4	33	17	16	38 – 39	149	60	89
4 – 5	35	22	13	39 – 40	137	54	83
zusammen	128	73	55	zusammen	775	322	453
5 – 6	31	17	14	40 – 41	115	32	83
6 – 7	37	17	20	41 – 42	121	39	82
7 – 8	39	23	16	42 – 43	121	45	76
8 – 9	41	23	18	43 – 44	93	40	53
9 – 10	59	33	26	44 – 45	94	33	61
zusammen	207	113	94	zusammen	544	189	355
10 – 11	54	29	25	45 – 46	84	37	47
11 – 12	64	34	30	46 – 47	86	26	60
12 – 13	68	27	41	47 – 48	69	30	39
13 – 14	66	33	33	48 – 49	75	28	47
14 – 15	65	29	36	49 – 50	60	28	32
zusammen	317	152	165	zusammen	374	149	225
15 – 16	87	45	42	50 – 51	57	24	33
16 – 17	161	86	75	51 – 52	51	20	31
17 – 18	169	84	85	52 – 53	49	19	30
18 – 19	146	77	69	53 – 54	49	21	28
19 – 20	150	77	73	54 – 55	39	15	24
zusammen	713	369	344	zusammen	245	99	146
20 – 21	152	67	85	55 – 56	37	15	22
21 – 22	144	66	78	56 – 57	22	8	14
22 – 23	145	71	74	57 – 58	23	10	13
23 – 24	127	53	74	58 – 59	22	11	11
24 – 25	125	58	67	59 – 60	20	10	10
zusammen	693	315	378	zusammen	124	54	70
25 – 26	109	52	57	60 – 61	37	18	19
26 – 27	123	55	68	61 – 62	45	21	24
27 – 28	126	58	68	62 – 63	30	13	17
28 – 29	113	57	56	63 – 64	33	13	20
29 – 30	120	60	60	64 – 65	19	7	12
zusammen	591	282	309	zusammen	164	72	92
30 – 31	126	51	75	65 – 66	34	15	19
31 – 32	119	61	58	66 – 67	20	8	12
32 – 33	120	41	79	67 – 68	25	10	15
33 – 34	163	70	93	68 – 69	20	8	12
34 – 35	164	72	92	69 – 70	16	8	8
zusammen	692	295	397	zusammen	115	49	66
				70 und älter	74	34	40
				insgesamt	5 756	2 567	3 189

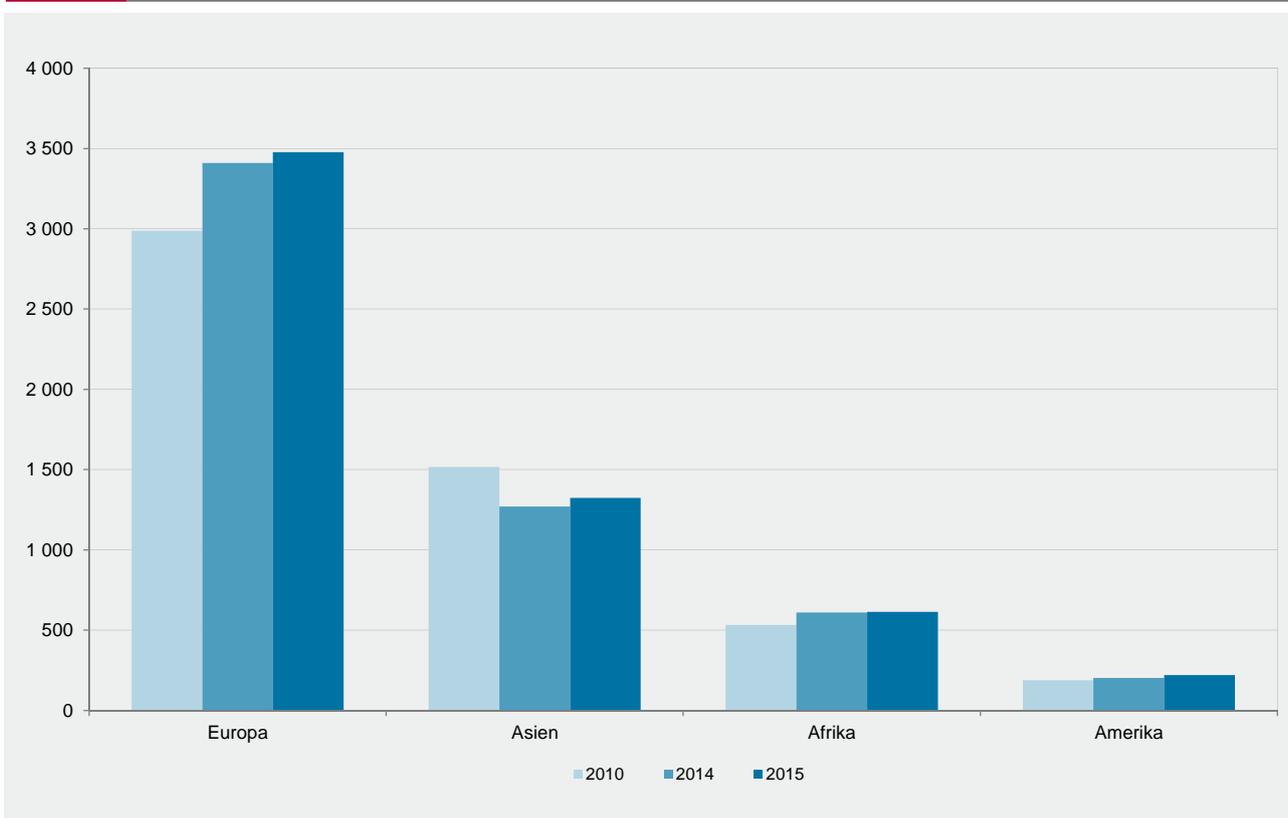
G 1

Eingebürgerte Personen 2015 nach Altersjahren und Geschlecht



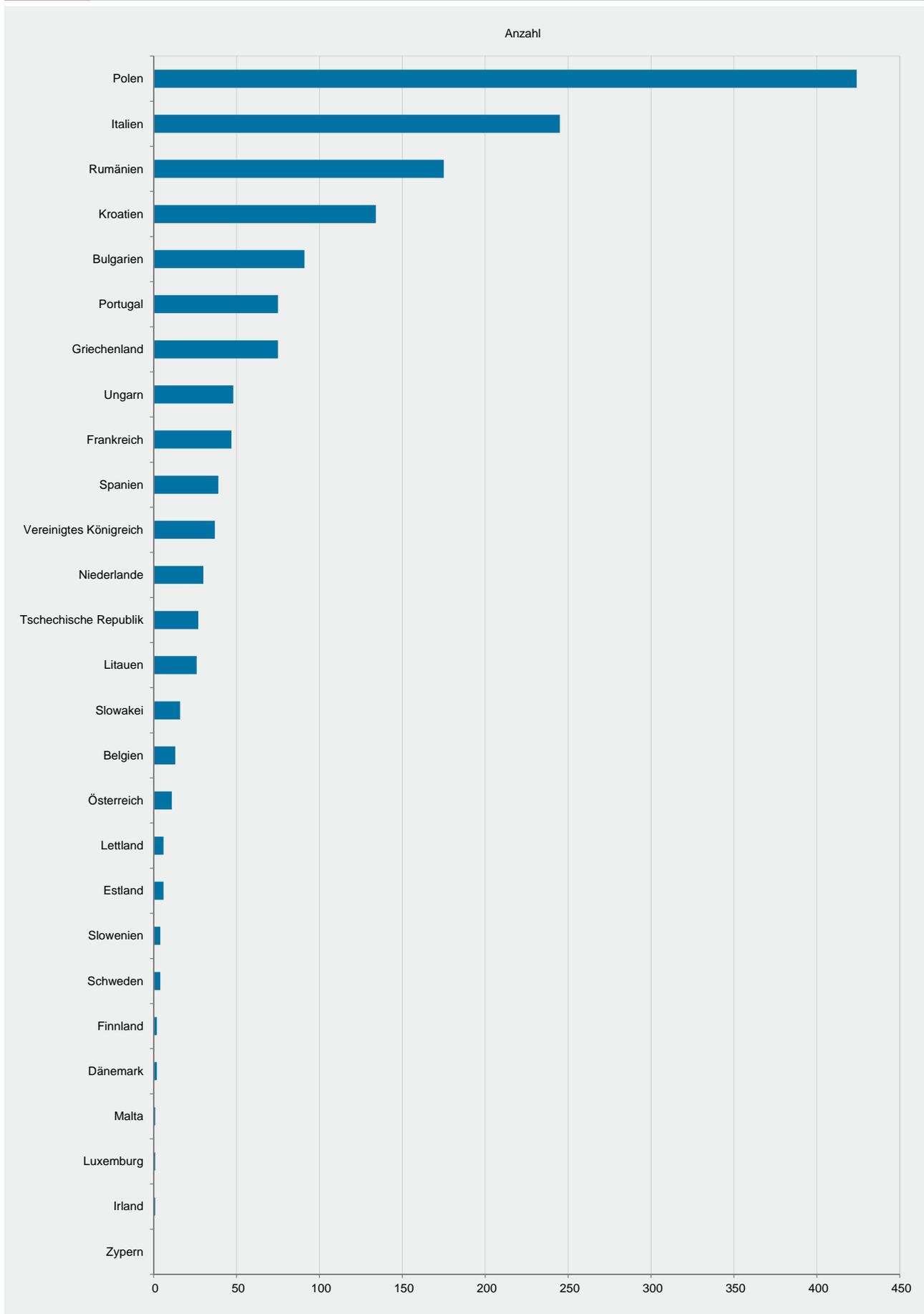
G 2

Eingebürgerte Personen 2010, 2014 und 2015 nach Kontinenten



Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Europa	3 478	61	337	250	540	876	752	434	228
EU-Länder (EU-28)	1 540	32	121	69	120	315	459	286	138
Belgien	13	-	1	1	2	2	1	3	3
Bulgarien	91	6	6	2	-	25	33	15	4
Dänemark	2	-	1	-	-	-	-	-	1
Estland	6	-	-	-	1	4	-	1	-
Finnland	2	-	-	-	-	1	-	-	1
Frankreich	47	1	5	1	3	6	4	18	9
Griechenland	75	-	5	6	8	20	21	7	8
Irland	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Italien	245	1	4	12	33	62	54	52	27
Kroatien	134	-	6	10	11	34	42	18	13
Lettland	6	-	-	-	1	4	-	-	1
Litauen	26	-	4	3	2	5	6	6	-
Luxemburg	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Malta	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Niederlande	30	1	2	-	4	3	1	12	7
Österreich	11	1	2	-	-	-	4	2	2
Polen	424	10	45	22	36	77	154	53	27
Portugal	75	-	12	5	10	14	15	16	3
Rumänien	175	10	18	5	1	33	66	31	11
Schweden	4	-	-	-	1	-	1	-	2
Slowakei	16	-	2	-	-	2	10	1	1
Slowenien	4	-	-	-	-	1	-	-	3
Spanien	39	1	4	1	1	2	9	18	3
Tschechische Republik	27	-	-	-	2	8	12	4	1
Ungarn	48	-	4	-	2	7	22	12	1
Vereinigtes Königreich	37	1	-	1	2	4	4	15	10
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Albanien	21	-	1	2	2	6	5	5	-
Bosnien und Herzegowina	55	-	8	3	6	13	13	8	4
Kosovo	326	16	72	23	57	90	46	20	2
Mazedonien	32	2	6	2	4	10	7	-	1
Moldau, Republik	14	-	-	1	-	4	4	3	2
Russische Föderation	107	-	8	7	13	19	32	19	9
Serbien	75	3	15	10	7	28	9	-	3
Türkei	1 037	7	82	125	309	335	123	42	14
Ukraine	230	1	22	6	17	44	50	44	46
Weißrussland (Belarus)	19	-	-	1	2	7	2	2	5
Sonstige europäische Länder	22	-	2	1	3	5	2	5	4
Afrika	614	32	41	16	29	228	192	57	19
Ägypten	29	1	1	-	1	11	11	3	1
Algerien	40	-	2	1	3	12	13	7	2
Ghana	19	-	-	2	6	2	3	3	3
Guinea	10	1	1	1	2	3	2	-	-
Kamerun	93	6	6	1	-	44	35	1	-
Kenia	14	-	-	1	-	6	6	1	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Kongo, Demokratische Republik	17	1	1	2	2	3	5	3	-
Libyen	35	10	8	1	-	5	9	2	-
Marokko	127	1	4	2	5	64	35	8	8
Nigeria	82	6	10	1	3	20	30	12	-
Togo	20	1	3	-	-	5	6	5	-
Tunesien	58	3	1	2	1	31	13	2	5
Sonstige afrikanische Länder	70	2	4	2	6	22	24	10	-
Amerika	221	3	19	6	11	53	58	54	17
Brasilien	87	1	10	2	3	17	25	22	7
Dominikanische Republik	23	-	3	1	4	8	5	2	-
Kuba	17	-	3	-	-	3	5	6	-
Peru	18	-	-	2	2	5	2	6	1
Vereinigte Staaten	14	-	-	-	1	1	3	6	3
Sonstige amerikanische Länder	62	2	3	1	1	19	18	12	6
Asien	1 323	60	170	51	142	338	301	177	84
Afghanistan	53	1	6	1	12	17	4	6	6
Armenien	40	1	4	-	2	18	7	8	-
Aserbajdschan	16	1	4	-	-	5	2	3	1
Bangladesch	15	1	2	-	-	4	5	2	1
China	38	2	5	1	3	14	11	2	-
Georgien	15	-	-	-	1	5	6	-	3
Indien	58	6	5	3	1	10	18	7	8
Irak	181	10	26	2	17	45	41	28	12
Iran, Islamische Republik	106	5	5	4	7	26	26	26	7
Jemen	14	1	1	-	-	8	2	2	-
Kasachstan	88	-	8	5	8	23	24	11	9
Kirgisistan	30	-	5	2	4	8	10	1	-
Korea, Republik	10	-	-	1	2	2	2	-	3
Libanon	85	5	13	2	13	24	13	10	5
Pakistan	72	3	16	2	6	14	23	7	1
Philippinen	46	-	-	1	2	11	11	13	8
Sri Lanka	31	2	6	-	1	1	11	5	5
Syrien, Arabische Republik	110	17	16	6	3	36	24	6	2
Thailand	121	1	6	10	31	24	30	16	3
Usbekistan	51	-	4	2	5	13	16	6	5
Vietnam	120	2	38	9	23	20	11	15	2
Sonstige asiatische Länder	23	2	-	-	1	10	4	3	3
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	120	3	13	7	15	40	16	21	5
Staatenlos	79	2	8	4	12	26	10	15	2
Ungeklärt	41	1	5	3	3	14	6	6	3
Insgesamt	5 756	159	580	330	737	1 535	1 319	743	353

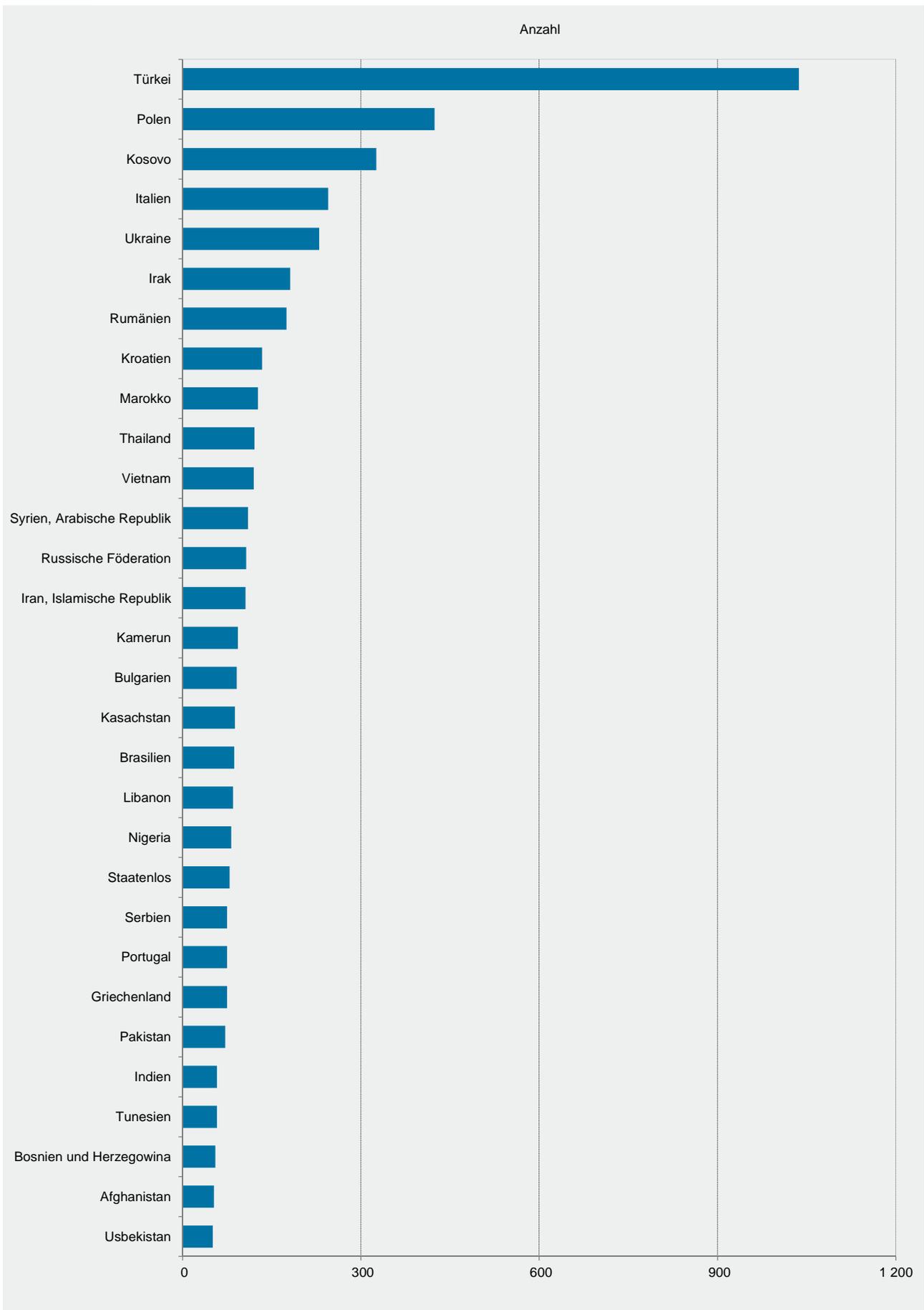


Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Europa	3 478	308	215	928	795	1 232
EU-Länder (EU-28)	1 540	180	127	385	236	612
Belgien	13	1	1	1	3	7
Bulgarien	91	24	18	36	6	7
Dänemark	2	-	-	1	-	1
Estland	6	-	-	4	1	1
Finnland	2	-	-	-	1	1
Frankreich	47	6	2	3	6	30
Griechenland	75	2	1	5	14	53
Irland	1	-	-	1	-	-
Italien	245	2	2	12	35	194
Kroatien	134	5	5	11	22	91
Lettland	6	1	3	1	1	-
Litauen	26	3	3	18	2	-
Luxemburg	1	-	-	-	-	1
Malta	1	-	-	1	-	-
Niederlande	30	1	-	7	2	20
Österreich	11	1	2	3	3	2
Polen	424	61	41	185	65	72
Portugal	75	1	-	15	15	44
Rumänien	175	52	44	42	26	11
Schweden	4	1	-	-	1	2
Slowakei	16	1	1	10	2	2
Slowenien	4	-	-	-	1	3
Spanien	39	2	-	10	3	24
Tschechische Republik	27	3	2	5	9	8
Ungarn	48	12	2	12	12	10
Vereinigtes Königreich	37	1	-	2	6	28
Zypern	-	-	-	-	-	-
Albanien	21	2	4	6	8	1
Bosnien und Herzegowina	55	4	1	12	10	28
Kosovo	326	43	31	114	84	54
Mazedonien	32	6	2	8	7	9
Moldau, Republik	14	-	-	12	2	-
Russische Föderation	107	10	7	62	25	3
Serbien	75	11	5	19	20	20
Türkei	1 037	28	27	148	345	489
Ukraine	230	23	11	141	47	8
Weißrussland (Belarus)	19	-	-	13	6	-
Sonstige europäische Länder	22	1	-	8	5	8
Afrika	614	176	78	224	63	73
Ägypten	29	13	6	5	2	3
Algerien	40	11	6	7	6	10
Ghana	19	-	-	6	5	8
Guinea	10	4	2	3	1	-
Kamerun	93	21	18	50	4	-
Kenia	14	2	1	10	-	1

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Kongo, Demokratische Republik	17	3	3	5	5	1
Libyen	35	18	5	12	-	-
Marokko	127	36	11	43	12	25
Nigeria	82	26	12	32	9	3
Togo	20	1	1	13	4	1
Tunesien	58	22	9	16	3	8
Sonstige afrikanische Länder	70	19	4	22	12	13
Amerika	221	69	33	66	16	37
Brasilien	87	19	17	26	7	18
Dominikanische Republik	23	10	3	7	3	-
Kuba	17	7	1	7	2	-
Peru	18	8	4	5	-	1
Vereinigte Staaten	14	2	-	2	-	10
Sonstige amerikanische Länder	62	23	8	19	4	8
Asien	1 323	311	118	541	234	119
Afghanistan	53	5	1	27	11	9
Armenien	40	7	3	15	12	3
Aserbaidshjan	16	2	1	8	5	-
Bangladesch	15	4	1	5	3	2
China	38	10	6	16	5	1
Georgien	15	3	1	6	5	-
Indien	58	18	6	18	5	11
Irak	181	51	20	68	38	4
Iran, Islamische Republik	106	39	11	31	15	10
Jemen	14	4	2	5	2	1
Kasachstan	88	11	7	51	19	-
Kirgisistan	30	1	1	26	2	-
Korea, Republik	10	-	2	2	1	5
Libanon	85	21	14	25	14	11
Pakistan	72	19	8	27	12	6
Philippinen	46	16	1	14	7	8
Sri Lanka	31	6	1	12	7	5
Syrien, Arabische Republik	110	49	14	33	10	4
Thailand	121	21	8	60	20	12
Usbekistan	51	3	1	38	9	-
Vietnam	120	16	6	49	29	20
Sonstige asiatische Länder	23	5	3	5	3	7
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-	-
Übrige	120	20	4	42	26	28
Staatenlos	79	13	3	31	14	18
Ungeklärt	41	7	1	11	12	10
Insgesamt	5 756	884	448	1 801	1 134	1 489

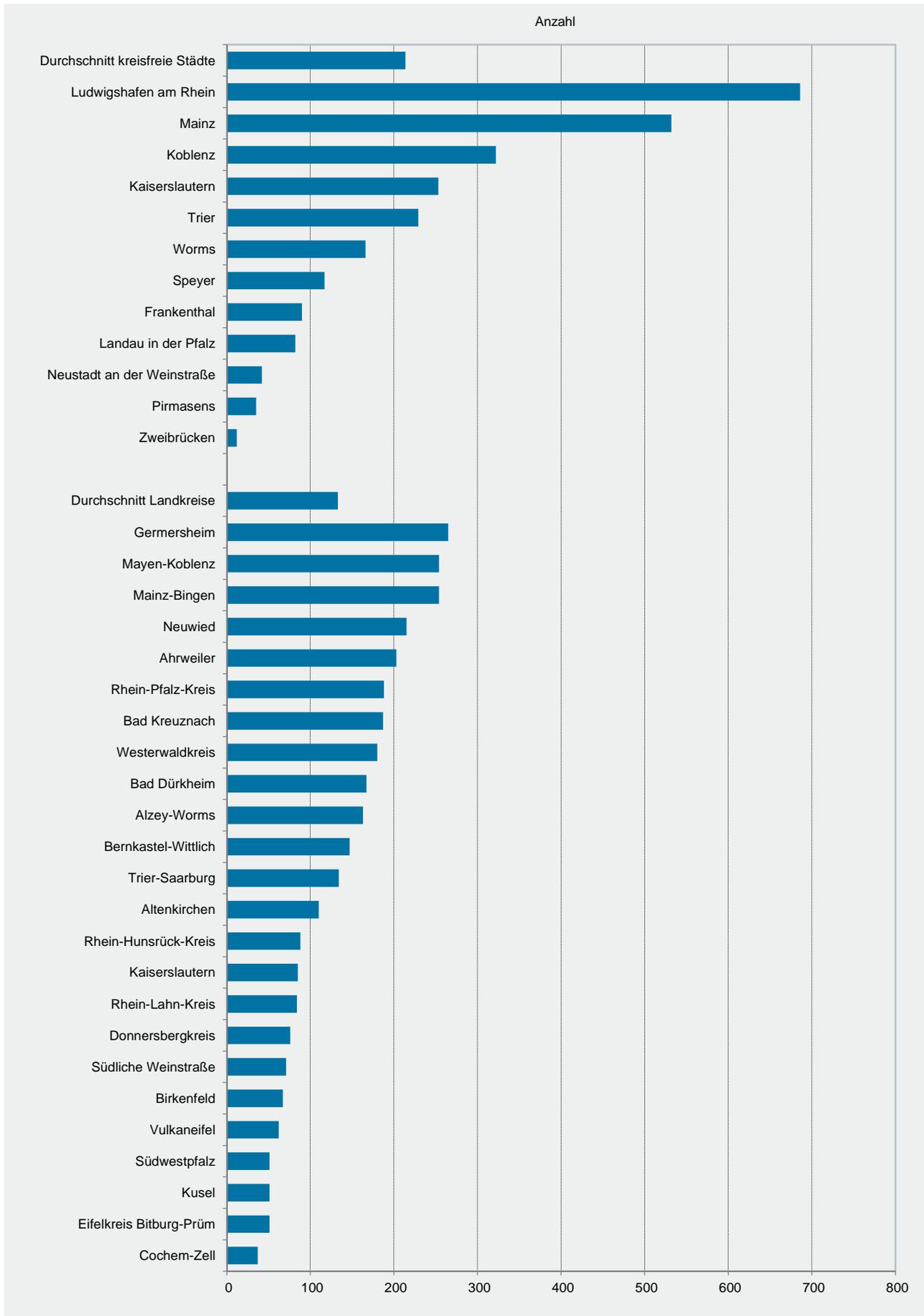
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Europa	3 478	1 809	1 419	50	196
EU-Länder (EU-28)	1 540	616	777	27	119
Belgien	13	5	7	-	1
Bulgarien	91	39	47	1	4
Dänemark	2	1	-	1	-
Estland	6	2	4	-	-
Finnland	2	1	-	-	1
Frankreich	47	14	29	1	3
Griechenland	75	39	31	1	4
Irland	1	-	1	-	-
Italien	245	109	115	3	17
Kroatien	134	62	63	4	5
Lettland	6	1	4	-	1
Litauen	26	11	10	1	4
Luxemburg	1	-	1	-	-
Malta	1	1	-	-	-
Niederlande	30	11	16	1	2
Österreich	11	3	5	1	2
Polen	424	176	205	10	33
Portugal	75	40	29	-	6
Rumänien	175	53	105	-	17
Schweden	4	1	2	1	-
Slowakei	16	3	10	-	3
Slowenien	4	2	2	-	-
Spanien	39	13	21	-	5
Tschechische Republik	27	7	14	-	6
Ungarn	48	14	30	2	2
Vereinigtes Königreich	37	8	26	-	3
Zypern	-	-	-	-	-
Albanien	21	7	10	1	3
Bosnien und Herzegowina	55	27	23	3	2
Kosovo	326	212	104	1	8
Mazedonien	32	17	13	1	1
Moldau, Republik	14	2	8	-	4
Russische Föderation	107	41	54	2	10
Serbien	75	54	18	1	2
Türkei	1 037	740	268	4	25
Ukraine	230	73	126	9	20
Weißrussland (Belarus)	19	8	10	-	1
Sonstige europäische Länder	22	12	8	1	1
Afrika	614	235	327	9	42
Ägypten	29	4	18	-	6
Algerien	40	13	25	-	2
Ghana	19	9	7	1	2
Guinea	10	8	2	-	-
Kamerun	93	36	51	-	6
Kenia	14	5	7	-	2

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Kongo, Demokratische Republik	17	10	7	-	-
Libyen	35	20	15	-	-
Marokko	127	35	75	4	13
Nigeria	82	39	38	2	3
Togo	20	9	9	-	2
Tunesien	58	13	40	1	4
Sonstige afrikanische Länder	70	34	33	1	2
Amerika	221	53	145	5	18
Brasilien	87	20	56	3	8
Dominikanische Republik	23	8	15	-	-
Kuba	17	4	11	-	2
Peru	18	6	11	-	1
Vereinigte Staaten	14	2	8	2	2
Sonstige amerikanische Länder	62	13	44	-	5
Asien	1 323	599	647	18	52
Afghanistan	53	28	23	-	2
Armenien	40	15	25	-	-
Aserbajdschan	16	10	5	1	-
Bangladesch	15	5	10	-	-
China	38	19	18	-	1
Georgien	15	3	11	-	1
Indien	58	23	32	-	3
Irak	181	95	74	5	6
Iran, Islamische Republik	106	39	62	1	3
Jemen	14	2	12	-	-
Kasachstan	88	28	49	4	7
Kirgisistan	30	14	14	-	2
Korea, Republik	10	5	2	-	2
Libanon	85	36	47	-	2
Pakistan	72	33	37	-	2
Philippinen	46	4	34	5	3
Sri Lanka	31	10	19	1	1
Syrien, Arabische Republik	110	54	54	-	2
Thailand	121	61	48	1	7
Usbekistan	51	21	27	-	3
Vietnam	120	87	30	-	3
Sonstige asiatische Länder	23	7	14	-	2
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Sonstige austral. und ozean. Länder	-	-	-	-	-
Übrige	120	61	55	1	3
Staatenlos	79	39	36	1	3
Ungeklärt	41	22	19	-	-
Insgesamt	5 756	2 757	2 593	83	311



Verwaltungsbezirk	Einbürgerungen insgesamt		Anspruchseinbürgerungen ²		Ermessenseinbürgerungen ³	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Frankenthal (Pfalz), St.	120	90	104	83	16	7
Kaiserslautern, St.	229	253	176	197	53	56
Koblenz, St.	283	322	237	245	46	77
Landau i. d. Pf., St.	75	82	60	57	15	25
Ludwigshafen a. Rh., St.	682	686	575	610	107	76
Mainz, St.	453	532	359	460	94	72
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53	42	44	33	9	9
Pirmasens, St.	47	35	37	30	10	5
Speyer, St.	98	117	81	99	17	18
Trier, St.	156	229	126	180	30	49
Worms, St.	220	166	185	133	35	33
Zweibrücken, St.	38	12	23	6	15	6
Ahrweiler	233	203	183	163	50	40
Altenkirchen (Ww.)	137	110	114	97	23	13
Alzey-Worms	154	163	129	134	25	29
Bad Dürkheim	195	167	159	126	36	41
Bad Kreuznach	182	187	161	163	21	24
Bernkastel-Wittlich	105	147	87	105	18	42
Birkenfeld	106	67	53	41	53	26
Cochem-Zell	39	37	34	31	5	6
Donnersbergkreis	92	76	69	70	23	6
Eifelkreis Bitburg-Prüm	67	51	55	39	12	12
Germersheim	147	265	125	214	22	51
Kaiserslautern	71	85	60	77	11	8
Kusel	40	51	32	36	8	15
Mainz-Bingen	296	254	258	229	38	25
Mayen-Koblenz	212	254	172	215	40	39
Neuwied	201	215	179	192	22	23
Rhein-Hunsrück-Kreis	68	88	62	76	6	12
Rhein-Lahn-Kreis	137	84	121	82	16	2
Rhein-Pfalz-Kreis	162	188	138	159	24	29
Südliche Weinstraße	65	71	52	53	13	18
Südwestpfalz	30	51	22	46	8	5
Trier-Saarburg	128	134	102	103	26	31
Vulkaneifel	58	62	43	41	15	21
Westerwaldkreis	187	180	159	151	28	29
Rheinland-Pfalz	5 566	5 756	4 576	4 776	990	980
kreisfreie Städte	2 454	2 566	2 007	2 133	447	433
Landkreise	3 112	3 190	2 569	2 643	543	547

¹ Auswertung nach dem Wohnsitz. – 2 § 10 Abs. 1, Abs. 3 S.1, 2 in Verbindung mit Abs. 1 StAG; § 40 b, 40 c StAG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAusIG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit. – 3 § 10 Abs. 2 StAG; §§ 8, 13, 14 StAG.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.